



Millionenförderung für Physik

Deutschlands höchst dotierter internationaler Forschungspreis geht erstmals nach Halle: Der von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik Halle (MPI) nominierte amerikanische Physiker Professor Stuart Parkin ist für die Alexander-von-Humboldt-Professur ausgewählt worden. Damit verbunden ist eine Förderung von fünf Millionen Euro für fünf Jahre. Parkin forscht zurzeit am IBM Almaden Research Center in San José, USA, im Bereich der Speichertechnologien. Der Preis wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung vergeben und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Mit der Professur zeichnet die Stiftung weltweit führende und im Ausland tätige Forscher aller Disziplinen aus, um zukunftsweisende Forschung an den deutschen Hochschulen zu etablieren. Stuart Parkin tritt nun in die Berufungsverhandlungen mit der MLU und dem MPI ein. Er soll Professor am Institut für Physik der MLU sowie Direktor am MPI für Mikrostrukturphysik werden und damit die Etablierung eines international herausragenden Wissenschaftsstandortes im Bereich der angewandten Spintronik und Materialwissenschaften in der Stadt Halle unterstützen.

Kalender zeigt Erlebniswelten

Der Umweltkalender für das Jahr 2014 kann ab Dienstag, dem **12. November**, zum Preis von einem Euro erworben werden. Der Kalender erscheint in diesem Jahr unter dem Titel „Erlebniswelten in der Saalestadt“. Er ist im Dienstleistungszentrum Bürgerengagement im Ratshof sowie im Fachbereich Umwelt in der ersten Etage des Technischen Rathauses am Hansering 15 erhältlich. Gestaltet wurde der Kalender in diesem Jahr von der halleschen Designerin Brit Hauschild. Mit dem Abfall-ABC, der Sperrmüllabfuhrkarte, dem Schadstoffmobiltourenplan, wichtigen Telefonnummern von Ver- und Entsorgungsbetrieben bietet die Veröffentlichung eine kompakte Sammlung wichtiger abfallwirtschaftlicher Informationen. Der neue Umweltkalender stellt lokale Erlebniswelten für Groß und Klein vor. Dabei geht es um bekannte Freizeit- und Erholungsgebiete in Halle wie das Heidebad, den Wasserspielplatz Heide-Süd, den Skatepark Rollmops, den Klimagarten auf dem Weinberg-Campus und eher unbekanntes Familienhain am Thüringer Bahnhof. Neu im Kalender ist eine Postkarte, mit der Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge an die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH gerichtet werden können.

20 Jahre Unicef in Halle

Unicef ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Die hallesche Unicef-Gruppe hat sich 1993 erstmalig zusammengefunden. Aus diesem Anlass gibt es am **5. November** im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen ein Jubiläumsbenefizkonzert mit der Uni-Bigband Halle. Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro (ermäßigt 8 Euro) sind in den Franckeschen Stiftungen und an der Abendkasse erhältlich. Unicef-Halle hat seine Geschäftsstelle in der Kuhgasse 5, in der Nähe des Alten Marktes. Die Organisation feiert in diesem Jahr weltweit ihr 60-jähriges Bestehen. Wer zum Jubiläum gratulieren will, der sollte auf einen Blumenstrauß verzichten und eine Spende für die Aktion „Wasser wirkt“ auf das Konto: **385 301 456** bei der Saalesparkasse (BLZ 800 537 62 – **Kennwort: Jubiläum**) einzahlen. Weitere Informationen gibt es unter www.halle.unicef.de



Die Tribüne der halleschen Pferderennbahn auf einer historischen Aufnahme aus dem Eröffnungsjahr 1913. Die untere Etage war seinerzeit zum Schutz vor den häufigen Saalefluten auf „Stelzen“ errichtet worden. Mit einem familienfreundlichen Rahmenprogramm feiert die Anlage am 31. Oktober ihr Jubiläum und den letzten Renntag des Jahres. Foto: Stadthistorie

100 Jahre Pferderennbahn in Halle

Anlage wurde einst vom Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezuchtverein eröffnet. Nach Juni-Flut soll Tribüne wieder auf Stelzen stehen.

Im Jahr 1913 eröffnete die Pferderennbahn auf den Passendorfer Wiesen in Halle. 2013, im Jubiläumsjahr, war die hallesche Rennbahn besonders stark von der Saaleflut betroffen. Mit viel Engagement, Hilfe und teilweise provisorischen Einrichtungen konnten in diesem Jahr schon drei Renntage veranstaltet werden. Am **31. Oktober** gibt es einen weiteren Renntag, den letzten des Jahres, der gleichzeitig als Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Anlage geplant ist. Andreas Neugeboren, Vizepräsident des Rennclub Halle (Saale) e.V., möchte die Veranstaltung auch nutzen, um für Unterstützung seitens der Sponsoren zu werben. Mit Hilfe der Stadt Halle, des Dachverbandes des Deutschen Galopprennsports und der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen ist es zwar gelungen, die Renntage zu veranstalten, Schäden der Anlage sind jedoch kaum zu übersehen. Neugeboren: „Jetzt muss losgelegt werden. Wir warten auf die versprochenen Fluthilfemittel vom Land.“ Wenn die Gelder zur Verfügung stehen, kann mit der unter anderem dringend erforderlichen Baumaßnahme an der Tribüne begonnen werden. Geplant ist, die untere Etage des Gebäudes wieder zu öffnen. Sie war in der Zwischenzeit baulich geschlossen und anderweitig genutzt worden. Ursprünglich war die Tribüne auf „Stelzen“ erbaut, um die auch damals schon häufig auftretenden Fluten besser zu überstehen. „Wir wollen wieder ein Highlight des deutschen Rennsports werden. So können wir mit unseren Renntagen in Halle unsere Stadt und unsere Region würdig ver-

treten“ sagt Andreas Neugeboren und ergänzt: „Das sind wir auch unseren Gästen, Helfern und Geldgebern schuldig.“ Letztere kamen in diesem Jahr vor allem aus den alten Bundesländern. Sie haben die Veranstaltungen mit etwa 100 000 Euro unterstützt. Das Rennen am Reformationstag hat in Halle Tradition. Seit 1990 laufen die Rennpferde regelmäßig am 31. Oktober des Jahres. In diesem Jahr gibt es ein Auktions-Rennen der Baden-Badener Auktionsgesellschaft. Im Hauptrennen laufen die Pferde unter der Bezeichnung „Großer Preis des Gestüts Röttgen“ um ein Preisgeld von 37 000 Euro. Das Gestüt Röttgen ist ein Zuchtbetrieb aus Nordrhein-Westfalen, der regelmäßig Preise im deutschen Rennsport stiftet. Das hohe Preisgeld hat im Vorfeld dazu geführt, dass sich erfolgreiche Trainer und Jockeys mit ihren oft prämierten Rennpferden für den Lauf in Halle angemeldet haben. Neben diesem Wettbewerb für dreijährige Hengste und Stuten werden weitere sieben Rennen für Englische Vollblüter gelaufen. Start des ersten Rennens ist 11.30 Uhr. Rennpferde aus dem halleschen Rennstall der erfolgreichen Reiterin und Trainerin Angelika Glodde werden auch dabei sein. Zwölf Siege konnte sie in der Saison bundesweit mit ihren Pferden erringen. Glodde hat Vinzenz Schiergen für ihre Pferde als Reiter an diesem Tag verpflichtet. Der 15-jährige Sohn des Star-Trainers Peter Schiergen aus Köln ist Schüler und außerordentlich erfolgreich, besonders auf Pferden aus Halle.

Geschichte der Pferderennbahn

25. März 1912: Die Stadtverordneten beschließen die günstige Verpachtung der Ratswiesen an den Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezuchtverein. Der Verein gibt Anteilsscheine im Wert von 102 000 Reichsmark aus, um fehlendes Kapital zu sammeln. Der hallesche Architekt Gustav Wolff entwirft die Haupttribüne mit 200 Steh- und 800 Sitzplätzen. Die Rennbahn hat eine Länge von 2 000 Metern.

Januar 1913: Die Arbeiten zum Bau einer modernen Pferderennbahn sind fast abgeschlossen. Oberbürgermeister Richard Robert Rive fördert die Entwicklung der Rennbahn.

27. Juli 1913: Die Eröffnungsfeier mit Rennen um den „Preis der Stadt Halle“ wird zum Volksfest mit tausenden Besuchern. Halle wird zur „Vorborg der Pferdesportzentrale Berlin“ (Saale-Zeitung, 11. Juli 1913).

1921: Es werden neue Boxen und ein Sattelstall gebaut. Neue Hindernisse und Wassergräben werden angelegt.

1942 – 1945: Im Krieg fanden keine Rennen statt.

September 1945: Die Sowjetische Besatzungsmacht genehmigt die ersten Rennen nach dem Krieg. Zu DDR-Zeiten werden bis zu zwölf Renntage jährlich veranstaltet.

Januar 1992: Der Hallenser Rennverein e. V. nimmt seine Arbeit auf.



Immer wieder steht das Gelände am Passendorfer Damm unter Wasser. Die Aufnahme stammt aus diesem Jahr. Die Pferde konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Der Schaden an den Rennbahnanlagen war immens. Foto: Horst Fechner



So sieht die Anlage heute aus. Die Räume im Untergeschoss der Tribüne sollen bald wieder geöffnet werden. Foto: Thomas Ziegler

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Große Klausurstraße wird zur Kreativmeile**
Künstler beleben die Innenstadt Seite 2
- Bürgerengagement in Büschdorf**
Gedenkstein wurde restauriert Seite 2
- Museale Sachzeugen**
Eine Fahne aus Moskau Seite 2
- Öffentliche Bekanntmachungen**
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 3
- Umgestaltung Leipziger Straße**
Weimarer Büro überzeugt Seite 6

Halles Migrationsgeschichte

Eine Wanderausstellung zur halleischen Migrationsgeschichte wird am **8. November**, 18 Uhr, in der Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstraße 2, eröffnet. Unter dem Titel „Wandern-Siedeln-Gestalten“ zeigt sie, wer wann und vor allem warum ausgerechnet nach Halle gekommen ist – und welche Spuren die Zuwanderer in der Stadt hinterlassen haben. Die Geschichten um Migration in Halle decken den Zeitraum von der Jungsteinzeit bis zur Gegenwart ab.

Eine Projektgruppe von Geschichtsstudierenden der Martin-Luther-Universität Halle stellt mit dieser Ausstellung ihre Forschungsergebnisse vor und konnte auf die Unterstützung des Landesmuseums für Vorgeschichte, des „Bündnis Migrantenorganisationen“, der Stadtbibliothek und des Stadtmuseums zurückgreifen. Die Schirmherrschaft hat die Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Halle, Petra Schneutzer, übernommen. Informationen zu den weiteren Ausstellungsstellen und zum Projekt können unter www.migration-halle.de abgerufen werden.

Neue Wohnform gegründet

Der halleische Verein lebens(t)raum e.V. hat in Kooperation mit der Stiftung Schlesisches Konvikt im Sommer 2013 die selbstbestimmte und selbstorganisierte Wohngemeinschaft „Lebens(t)raum inklusive“ in der Adam-Kuckhoff-Straße 32 gegründet. In der für Sachsen-Anhalt einmaligen Wohngruppe leben sieben junge Menschen mit Handicap im Alter zwischen 20 und 30 Jahren zusammen mit Studierenden der Theologie und Kirchenmusik. Ziel dieser integrativen Wohnform ist es, nachbarschaftliche Kontakte zu den Bewohnern mit Handicap zu pflegen und somit wichtige Lebenserfahrungen und soziale Kompetenzen zu sammeln. Den jungen Leuten mit Handicap wird ein Stück Normalität im Alltag geschenkt. Inklusion wird aktiv gelebt. Über Fördermittel konnten der lebens(t)raum e.V. sowie das Konvikt das ehrgeizige Projekt in den vergangenen zwei Jahren umsetzen und die nötigen Umbaumaßnahmen für die künftigen Bewohner und Bewohnerinnen mit hohem Unterstützungsbedarf realisieren.

Lexikon über Friedhöfe

Auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) stehen ab sofort umfangreiche Informationen zu den 14 kommunalen Friedhöfen der Stadt bereit. Interessenten finden neben Verhaltensregeln auf Friedhöfen auch historische und statistische Angaben sowie Hinweise auf Besonderheiten unter anderem die Architektur, der Grünanlagen, der Denkmäler und der Kunstwerke. Künftig werden diese Seiten mit Bildergalerien ergänzt. Zudem wird rund um das Thema Sterbefall informiert. Ein Friedhofslexikon gibt Auskunft zu Bestattungsmöglichkeiten und Gräberarten. Zu finden sind die neu aufbereiteten Informationen in der Rubrik „Kultur + Freizeit, Grünes Halle, Friedhöfe“ auf www.halle.de.

Die Stadt gratuliert:

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 30.10. Hildegard und Werner Krauser.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre Ehe feiern am 31.10. Ruth und Horst Meißner, am 7.11. Ursula und Horst Engel sowie Gisela und Alfred Lehmann.

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 30.10. Anneliese und Emanuel Naumann, Sabine und Reiner Stoye, Helga und Sieghard Winkler, am 31.10. Rosmarie und Engelbert Bormann, am 2.11. Ilona und Reinhard Böhm, Erna und Bernd Dommisch, Marianne und Hans Kattner, Christel und Klaus Kochalski, Margit und Hans-Dieter Opitz, Johanna und Siegfried Renneberg sowie Marlies und Karl-Heinz Weiler, am 4.11. Heidrun und Peter Saroschewski, am 9.11. Hilke und Karl Bohley, Ilona und Josef Klinger, Angelika und Siegfried Marche, Regina und Hans-Jürgen Müller sowie Barbara und Dieter Pagel.

Geburtstage

Den **102. Geburtstag** feiern am 4.11. Ursula Arndt und am 9.11. Hedwig Gensch.

95 Jahre alt werden Hildegard Schmidt am 30.10., Elisabeth Heidecke und Hildegard Heske am 2.11., Anneliese Müller und Luise Seif am 4.11. sowie Emma Sprich am 5.11.

Ihren **90. Geburtstag** feiern am 30.10. Gerta Loewenau, Elfriede Rothe und Elly Tennemann, am 31.10. Margot Hesselbarth und Siegfried Powollik, am 1.11. Edith Zimmermann, am 2.11. Martha Blume, Ursula Mikulla und Valentine Vogler, am 3.11. Erika Brehmer und Ilse Günther, am 4.11. Siegfried Pfeffer, am 5.11. Hildegard Stark, am 7.11. Werner Götzte, Johanna Lippold, Ilse Rauchfuß und Herbert Starke, am 9.11. Irma Groth, am 10.11. Ursula Hallensleben, am 11.11. Ilse Becker, am 12.11. Joachim Galczyński und Eugenia Henze und am 13.11. Käthe Gruhn. **Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!**

Bürgerengagement in Büschdorf

Gedenkstein zu Ehren der gefallenen Soldaten von 1813 wurde restauriert

Zum 200-jährigen Jubiläum der Völkerschlacht haben Büschdorfer Bürger in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle ein Denkmal an der Ecke Delitzscher Straße/Käthe-Kollwitz-Straße wieder instandgesetzt. Vor allem der Anwohner Herbert Viehmann setzte sich dafür ein, dass der Stein, das darauf angebrachte Eiserne Kreuz und das Umfeld des Gedenksteins wiederhergestellt werden konnten.

Die Stadt Halle verschönerte die Anlage im Umfeld, befestigte das Rondell und glich die Rasenflächen mit Erde aus. Für die Metallarbeiten, den Anstrich und für Steinmetztätigkeiten am Denkmal selbst, wurden Fachfirmen beauftragt.

Die dabei entstandenen Kosten übernahm Herbert Viehmann. Alle Arbeiten wurden mit dem Amt für Denkmalschutz abgestimmt. Die zukünftige Pflege übernimmt die Stadt Halle.

Der Gedenkstein wurde 1913 zum Gedenken an die in den Befreiungskriegen 1813 gefallenen Einwohner von Büschdorf aufgestellt. In den letzten Jahren geriet das Denkmal in Vergessenheit. Im Jahr 2013 haben sich Büschdorfer Bürger entschlossen, den Gedenkstein zu restaurieren und lieferten damit ihren Beitrag zum Gedenken im Jubiläumsjahr der Völkerschlacht



Vor 100 Jahren wurde der Gedenkstein für die Opfer der in den Befreiungskriegen im Jahr 1813 gefallenen Soldaten errichtet. Foto: Thomas Ziegler

Händel-Forschungspreis 2014

Die Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft mit Sitz in Halle (Saale) vergibt 2014 erstmals einen Internationalen Händel-Forschungspreis. Der Preis ist mit 2000 Euro dotiert und wird von der Stiftung der Saalesparkasse gefördert. Die Ausschreibung richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Musikwissenschaft und anderer Geisteswissenschaften, die herausragende Forschungsarbeiten zu Leben und Werk Georg Friedrich Händels geleistet haben.

Der Preis ist mit einem Vortrag während der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz der Händel-Festspiele in Halle verbunden. Auch die Preisverleihung findet in diesem Rahmen statt. Neben der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses soll der Internationale Händel-Forschungspreis zugleich die kulturhistorische Bedeutung der Stadt Halle hervorheben und ihren Stellenwert als Wissenschaftsstandort bekräftigen.

Die Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft besteht seit ihrer Gründung im Jahr 1955 als internationale Vereinigung von Fachwissenschaftlern und Musikliebhabern in dem gemeinsamen Interesse für das musikalische Werk und die historische Persönlichkeit Händels. Die Bewerbung für den Händel-Forschungspreis kann bis zum **10. April 2014** mit einem Antrag an die Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e.V., Geschäftsstelle Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale) gesandt werden. Nähere Informationen zu den Wettbewerbsbedingungen gibt es unter www.haendel.de.

Große Klausstraße wird zur Kreativmeile

Hallesche Künstler und Vereine beleben mit ihren Angeboten die Innenstadt

In den vergangenen Monaten hat die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) die Große Klausstraße zu einer Kreativmeile entwickelt. Vor allem Modemacher und Vereine aus der Kunstszene sind heute zwischen Graseweghaus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus zu finden. Auch der Hallesche Kunstverein e.V. ist mittlerweile Mieter in der Großen Klausstraße 18. Ende 2013 wird sich zudem der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. in die Große Klausstraße 6 einmieten.

„Es war eine Idee, um die Attraktivität des Gewerbestandortes Große Klausstraße zu erhöhen“, so HWG-Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen rückblickend. „Es gab in der Vergangenheit immer wieder Anfragen von Künstlern und Kreativen nach bezahlbaren Gewerberäumen in der Innenstadt. Mit unserem Mieterkonzept haben wir einen Nerv getroffen“, so Wahlen weiter. Neben festen Gewerbeflächen bietet die HWG Vereinen die Möglichkeit, einzelne Gewerbeeinheiten zeitlich begrenzt zu nutzen. So konnten die Initiatoren von RAUMinbetrieb für ein paar Monate in der Hausnummer 6 wechselnde Ausstellungen zeigen. Ab Dezember will der Verein zur Förderung der freien Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt e.V. in der Großen Klausstraße 4 eine Kindergalerie betreiben, in der Kinder entscheiden, was sie unter einer Galerie verstehen.



Mit den frisch sanierten Häusern am Graseweg, einem Restaurant und den Geschäften von Künstlern, Modemachern und Vereinen macht die Große Klausstraße neugierig. Foto: Thomas Ziegler

Goldbronze für die Propaganda

Amtsblattserie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 45

Eine Fahne der Moskauer Straßenbahnarbeiter von 1923

Ein Arbeiter betätigt den Hebel an der Armaturenwanne, Stromblitze füllen imaginär den Raum. Sie stehen symbolisch für die Energie, die nicht nur den Fortschritt in der Industrie, sondern auch den Aufbruch in ein neues politisches Zeitalter veranschaulicht.

Die Zeit, in der die Fahne entstand, ist geprägt von tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbrüchen und dem Aufbau des 1922 neu gegründeten sowjetischen Staates.

Ursprünglich als Propagandafahne gefertigt, kam sie vermutlich mit einer Arbeiterdelegation nach Deutschland. Ernst Thälmann (1886-1944) soll sie 1927 anlässlich einer Gedenkveranstaltung zu den März-kämpfen von 1921 an die KPD-Bezirksleitung Halle-Merseburg überreicht haben.

Die sehr hochwertig ausgeführte Fahne setzt den Arbeiter zusammen mit Schriftzügen in kyrillischen Lettern eindrucksvoll ins Bild. Die Übersetzung lautet: „Proletarier aller Länder vereinigt Euch! / 12. Parteitag der Russischen Kommunistischen Partei (der Bolschewiken) / 1898 / 25 Jahre / 1923 / Von den Metallarbeitern der Moskauer Elektrischen Straßenbahnstation.“ Der ursprünglich mit Goldbronze-Pigment aufgemalte Schriftzug und die goldglänzenden Metallfransen verliehen der Fahne eine besonders prächt-

ge Wirkung. Zahlreiche Beschädigungen erforderten 2011 die Restaurierung mit vorheriger Materialanalyse: Das Fahnenblatt besteht aus drei Bahnen Baumwolle und ist einseitig bemalt. Die Malschicht ist nicht grundiert, die Pigmente mit Proteinleim gebunden. Durch intensiven Gebrauch hatte die Malschicht an Haftung verloren, Schollen waren gebrochen und verloren gegangen. Der Schriftzug war stark geschädigt und der Inhalt nicht mehr lesbar. Nur unter Verwendung von UV-Licht waren die Schriftzüge sichtbar. Das Bindemittel, welches bei Normallicht nicht zu sehen ist, haftet tief in den Fasern und zeigte die Umrisse



Die restaurierte Fahne der Moskauer Straßenbahnarbeiter aus dem Jahr 1923 Foto: Thomas Ziegler

der Lettern. Somit konnte die Parole in ihren Konturen wieder hergestellt werden. Auf die Verwendung von Goldbronze wurde bei der Rekonstruktion verzichtet, so dass die Phasen der Objektgeschichte nachvollziehbar sind. Durch die Restaurierung wurde es möglich, die Fahne in der stadthistorischen Dauerausstellung „Entdecke Halle!“ im Stadtmuseum auszustellen. Text: Petra Selbmann *Das Amtsblatt und das Stadtmuseum Halle stellen museale Sachzeugen mit Lokalkolorit in ihrem kulturellen Hintergrund vor.*

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23, Fax 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion: Michael Roch, (Ltg), Tel.: 0345 221 41 28, Daniela Polak, Tel.: 0345 221 41 24

Redaktion: Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 21. Oktober 2013
Die nächste Ausgabe erscheint am 13. November 2013.
Redaktionsschluss: 4. November 2013

Verlag: Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 565 0; Fax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Bernd Preuß und Tilo Schelsky

Anzeigenleitung: Rainer Pfeil
Tel.: 0345 565 21 16; 0345 565 23 60
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 565 23 69

Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

Auflage: 123.000 Stück
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
vertrieb.amtsblatt@mz-web.de
Telefon: 0345 565 21 16; Telefax: 0345 565-932 22-12

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Ausschuss für Personalbedarfsplanung

Am Montag, dem 04.11.2013, um 14 Uhr, findet im Stadtarchiv, Seminarraum, 1.Obergeschoss, (Eingang Klingel Lesesaal), Rathausstraße 1 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalbedarfsplanung statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Beratung zur Personalbedarfsplanung des Geschäftsbereiches Finanzen und Verwaltungsmanagement
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 05.11.2013, um 17 Uhr, findet in der Aula der Volkshochschule, Oleariusstraße 7, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der Volkshochschule
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift
- 4.1. Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2013
- 4.2. Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2013
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Erste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11649
- 5.2. Baubeschluss Grund- und Sekundarschule Kastanienallee, Beleuchtungsoptimierung (modifizierter Förderantrag vom 10.06.2013), Vorlage: V/2013/11655
- 5.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
- 5.4. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 - 1. Lesung, Vorlage: V/2013/11910
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bauvorhaben Turnhalle Kastanienallee, Vorlage: V/2013/12061
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2013
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Schachtschneider
Ausschussvorsitzender

Tobias Kogge
Beigeordneter

Ausschuss für Personalbedarfsplanung

Am Mittwoch, dem 06.11.2013, 16 Uhr, findet im Stadtarchiv, Seminarraum, 1.Obergeschoss, (Eingang Klingel Lesesaal), Rathausstraße 1 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalbedarfsplanung statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Beratung zur Personalbedarfsplanung des Geschäftsbereiches Wirtschaft und Wissenschaft
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Rechnungsprüfungsausschuss

Am Mittwoch, dem 06.11.2013, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften vom 09.07.2013 und 11.09.2013
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Stellungnahme der Stadtverwaltung Halle (Saale) zur überörtlichen Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonstigen Jugendarbeit"-Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 11. März 2013, Vorlage: V/2013/11937
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Bauvorhaben Turnhalle Kastanienallee, Vorlage: V/2013/12061
- 7.2. Prüfbericht des Fachbereiches Rechnungsprüfung über die von der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2012 in Auftrag gegebenen externen Gutachterleistungen, Vorlage: V/2013/11486
- 7.3. Weiterführung der Berichterstattung des Fachbereiches Rechnungsprüfung über die jährlich von der Verwaltung in Auftrag gegebenen Gutachten und sonstigen unabhängigen geistigen Leistungen Dritter gegen Entgelt, Vorlage: V/2013/11940
- 7.4. Verwendungsnachweis für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel im Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12005
- 7.5. Bericht des Fachbereiches Rechnungsprüfung über die von der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2012 in Auftrag gegebenen externen Gutachterleistungen, Vorlage: V/2013/12123
- 7.6. Mitteilung über den Stand der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) 2012
- 7.7. Sonstige Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften vom 13.03.2013 und 11.09.2013
3. Beschlussvorlagen

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Jugendhilfeausschuss

Am Donnerstag, dem 07.11.2013, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2013
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
- 5.2. Änderung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11920
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Änderung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)" (Vorlage V/2013/11920), Vorlage: V/2013/12117
- 5.3. Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11915
- 5.4. Spielflächenkonzeption Halle (Saale) 2013, Vorlage: V/2012/11313
- 5.5. Richtlinie für die Tagespflege in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11686
- 5.6. Prüfverfahren für die Bemessung der

Anzeige

hallesaale
HÄNDELSTADT

Gesucht. Gefunden!

Maria Hermann - 20 Jahre
Verwaltungsfachangestellte

**ZIELORIENTIERT
IN DIE ZUKUNFT**

Bewirb dich auf einen unserer Ausbildungsplätze.

weitere Informationen unter
www.ausbildung.halle.de

wirtschaftlichen Kraft von Trägern der freien Jugendhilfe im Bereich Kindertagesstätten,
Vorlage: V/2013/11764

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Teilnahme am Projekt "Kinderfreundliche Kommune", Vorlage: V/2013/12014
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten und Beratenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses
8. Mitteilungen
- 8.1. Quartalsbericht zu HzE und zur Auswertung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kita
- 8.2. Bericht zu Inklusion
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Themenspeicher
11. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2013
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende

Tobias Kogge
Beigeordneter

Sondersitzung Kulturausschuss

Am Dienstag, dem 12.11.2013, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Kulturpolitische Leitlinien, Vorlage: V/2013/11904
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen

7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 12.11.2013, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.07.2013, 10.09.2013 und 08.10.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bebauungsplan Nr. 32.10 Heide-Süd - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2013/11815
- 4.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
- 4.3. Anpassung und Neuausweisung der räumlichen Schwerpunkte (Fördergebiete) zur Gebäudesicherung an den Programmfortschritt sowie Verlängerung des Förderzeitraumes für diese Schwerpunktbereiche, Vorlage: V/2013/11898
- 4.4. Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 ÖPNV - Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die HAVAG für das Jahr 2014, die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen und die Verteilung der Mittel nach § 9 ÖPNV, Vorlage: V/2013/11879
- 4.5. Spielflächenkonzeption Halle (Saale) 2013, Vorlage: V/2012/11313
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße, Vorlage: V/2013/11710
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße (Vorlage: V/2013/11710), Vorlage: V/2013/11878
- 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Einführung einer turnusmäßigen, projektorientierten Berichterstattung bei Bauprojekten, Vorlage: V/2013/11766
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Zentrums Neustadt und der Hochhausscheiben, Vorlage: V/2013/11854
- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einbeziehung von Fahrradabstellanlagen in die Stellplatzsatzung der Stadt Halle, Vorlage: V/2013/12022
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. aktuelle mündliche Informationen
- 7.2. Ausbau Salzründer Straße im Abschnitt zwischen Am Brunnen und dem ehemaligen Heidebahnhof einschließlich der Anschlussbereiche, Vorlage: V/2013/12004
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Fortsetzung auf Seite 4



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Fortsetzung von Seite 3

Sondersitzung Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 12.11.2013, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Beratungsraum der Fraktion DIE LINKE., Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2013, Vorlage: V/2013/12025
- 3.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Beschlussvorlagen
3. Anträge von Fraktionen und Stadträten
4. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
5. Mitteilungen
6. Beantwortung von mündlichen Anfragen
7. Anregungen

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Ausschuss für Personalbedarfsplanung

Am Mittwoch, dem 13.11.2013, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Seminarraum, 1. Obergeschoss, (Eingang Klingel Lesesaal), Rathausstraße 1 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalbedarfsplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Beratung zur Personalbedarfsplanung des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Umwelt
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 13.11.2013, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Raum 113, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
- 4.2. Satzung des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel" einschließlich Bühnenordnung ab 01.08.2014, Vorlage: V/2013/12036
- 4.3. Förderung des Künstlerhauses 188 e.V. im Jahr 2014, Vorlage: V/2013/12091
- 4.4. Fortschreibung des Bibliotheksentwicklungskonzeptes der Stadtbibliothek Halle (Saale) für die Jahre 2014 bis 2018, Vorlage: V/2013/12041
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen Thalia Theaters, Vorlage: V/2013/11705
- 5.2. Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Beseitigung der Skulpturengruppe vor dem Finanzamt Blücherstraße, Vorlage: V/2013/11979
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht zum Prüfauftrag V/2013/113060: Kunst im öffentlichen Raum
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 14.11.2013, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung über die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses zur Änderung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)
- 7.2. Vorstellung und Beratung zum Gleichstellungsaktionsplan
- 7.3. Themenspeicher
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Tobias Kogge
Beigeordneter

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 14.11.2013, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2013
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
- 4.2. Brandschutzbedarfsplan - V/2012/10626, Vorlage: V/2012/10626
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Vervollständigung der Baumfällliste, Vorlage: V/2013/11984
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 7.2. Mitteilungen zur Bundestagswahl 2013
- 7.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Abfallbehältern in Grünflächenanlagen, Vorlage: V/2013/11792
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Elisabeth Krausbeck
Ausschussvorsitzende

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Sportausschuss

Am Freitag, dem 15.11.2013, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Sportprogramm der Stadt (Saale), Vorlage: V/2010/09249
- 4.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Beschlussvorlage „Sportprogramm der Stadt Halle (Saale)“ (Vorlagen-Nummer: V/2010/09249), Vorlage: V/2011/10213

- 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Sportprogramm der Stadt Halle (Saale)“, (Vorlagen-Nummer: V/2010/09249)
- 4.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014, 2. Lesung, sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2012 Vorlage: V/2013/12027
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Veranstaltungsförderung 2013 (V/2013/11430), Vorlage: V/2013/11832
6. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vergabe Schirmherrschaft „Ramada-Cup 2014“, Eishockey
- 7.2. Informationen zu den „Halleschen Werfertagen“ 2014, Leichtathletik
- 7.3. Bericht über Inhalt und Höhe der Trainingsstättenförderung (Weiterleitungsvereinbarung OSP)
- 7.4. Spendenliste der Stadt Halle (Hochwassersoforthilfe für Sportvereine)
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Alle Beschlüsse sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) einsehbar. Auf der Website www.halle.de finden Sie über „Rathaus + Stadtrat“, „Stadtrat + Fraktionen“, „Ratsinformationssystem Sessionnet“, „Sitzungskalender“, „Ausschuss“ bzw. „Stadtrat“ den vollständigen Beschlusstext. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Das nächste

AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)
erscheint
am 13. November 2013.

www.halle.de

- Anzeige -

- Anzeige -

GTÜ-Oldtimertipp: Wertgutachten fürs Schätzchen

Erwerb eines Oldtimers, Verkauf oder Versicherungsschaden – in der Regel benötigen Besitzer von Klassikern für solche Fälle ein Gutachten.

Alle reden von Wertgutachten – und jeder meint etwas anderes. Für den Laien nicht einfach, das Gutachten-Fachchinesisch zu verstehen. Je nach Geschäftsvorfall kann der richtig ermittelte „Wert“ eines Fahrzeuges jedoch entscheidend sein. Darauf weisen die Oldtimer-Experten der GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) hin. So ist der „Marktwert“ eines Klassikers oder Youngtimers immer der gegenwärtige Wert des Fahrzeuges am Markt. Es handelt sich beim Marktwert in der Regel um den Durchschnittspreis am Privatmarkt und dieser ist mehrwertsteuerneutral und als Endpreis zu verstehen. Welche Höhe der Marktwert letztendlich hat, bestimmt nicht allein die Marktlage, sondern auch die Verhandlung zwischen Anbieter und Käufer, so der Sachverständige Thomas Köhler. Dies ist bei oft gehandelten Fahrzeugen am Markt z. B. durch die An- und Verkaufslisten der Gebrauchtwagenhändler, den sogenannten DAT-Marktspiegeln oder Schwacke-Listen gewährleistet. Was ist aber bei selten gehandelten Fahrzeugen?

Fahrzeuge, die schwerpunktmäßig gewerblich gehandelt werden oder auf Auktionen erworben wurden, fließen als Durchschnittspreise (Nettopreis des Handels) oder als Auktionspreis (ohne MwSt.) in die offiziellen Marktwertlisten ein. Hinzu kommen – soweit diese bekannt geworden sind – die erzielten Nettopreise des Privathandels. Die aus solchen Marktsituationen abgeleiteten Marktanalysen ergeben einen durchschnittlichen Marktwert, der für diese Fahrzeuge je nach Zustand gezahlt wird. Egal, ob für einen Young- oder Oldtimer mehr oder weniger bezahlt wurde, die getroffene Wertermittlung ist beispielsweise die Basis der Versicherungseinstufung (Kaskobedingungen) bei Oldtimersondertarifen, so der Experte Thomas Köhler. Dieser Marktwert gilt als Taxe (festgesetzter Preis) im Sinne des Versicherungsvertragsgesetzes. Doch

**KFZ-PRÜFZENTRUM
KÖHLER**
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt



Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation



(0345)

57 57 57

www.pruefzentrum-halle.de

Achtung – hier ist noch zu unterscheiden in Wiederbeschaffungswert (Haftungsrecht) und Wiederherstellungswert (Aufwand, Restaurationskosten).

Ein Wertgutachten sollte also klar mit seinem Verwendungszweck verbunden sein, denn der Marktwert eines Kurztgutachtens zur Versicherungseinstufung eignet sich nicht für Handel, Schadensregulierung oder Verkaufsgrundlage. Der Gutachter und Sachverständige sollte also gleich zu Beginn seiner Tätigkeit darüber informiert werden, welchen Zweck das Gutachten erfüllen soll, rät Herr Köhler.

Der Wiederbeschaffungswert (Haftungsrecht § 249 BGB) bestimmt sich nach der Summe, die der Geschädigte im Falle eines Unfalls oder anderen Gesamtschadens aufwenden muss, um ein gleichartiges oder gleichwertiges Ersatzfahrzeug zu beschaffen. Dabei wird der Wiederbeschaffungswert zum Zeitpunkt eines Unfalls am freien Markt ermittelt. Der angegebene Wiederbeschaffungswert ist demnach die Basis für die Abwicklung eines Haftpflichtschadens.

Der Wiederherstellungswert schließlich bezieht den Preis, den das Fahrzeug an Aufwendungen gekostet hat, um es in den jetzigen Zustand zu bringen (Restaurierungskosten) zuzüglich Fahrzeuggrundpreis, also Anschaffungswert. Die sicht- und vor allem belegbaren Investitionen der Restaurierung ergeben eine Differenz zum Marktwert. Der Wiederherstellungswert ist also wichtig, wenn nach einem Schaden der Versicherung eine Restaurierung glaubhaft gemacht werden soll, so der Sachverständige Thomas Köhler.

Eine individuelle Beratung rund um das Thema Oldtimer sowie Wertgutachten und Gutachten zur Erteilung einer Betriebserlaubnis für Oldtimer gemäß § 23 StVZO erhalten Sie bei den Spezialisten vom Kfz-Prüfzentrum Köhler, Deitzscher Straße 34, 06112 Halle.

Bekanntmachung

über den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 157

„Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.09.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“ gemäß § 2 Absatz 1 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. V/2013/11889).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 157 liegt im Stadtteil Bruckdorf. Er wird im Nordosten durch die Flächen der Deutschen Bahn der Strecke Halle-Leipzig begrenzt. Im Südwesten bildet die Straße Deutsche Grube die Plangebietsgrenzung. Im Süden und Osten folgt die Grenze des Plangebietes der Grenze des Bebauungsplans Nr. 133. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten auf Grund des

Gesetzes zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 – WehrRÄndG 2011)

Mit dem geltenden WehrRÄndG 2011 wird die bestehende Wehrpflicht ausgesetzt und die Möglichkeit zur Ableistung eines freiwilligen Wehrdienstes fortentwickelt. Um für diesen zielgerichtet werben zu können, sollen dem Bundesamt für Wehrverwaltung künftig bestimmte Daten übermittelt werden.

Auf Grund der Änderung des § 58 Absatz 1 Wehrpflichtgesetz (WPfG) in Verbindung mit § 62 WPfG werden dem Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, übermittelt:

- Familienname
- Vornamen
- gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung erfolgt nicht, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Der Weitergabe der personenbezogenen Daten kann schriftlich beim Fachbereich Einwohnerwesen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) oder in der Bürgerservice-stelle Am Stadion 6 zu den unten angegebenen Öffnungszeiten persönlich widersprochen werden. Der Antrag kann formlos gestellt oder auf www.halle.de - digitales Rathaus - Formulare herunter geladen werden.

1. Bürgerservicestelle Marktplatz 1

Montag	8 bis 16 Uhr
Dienstag	8 bis 19 Uhr
Mittwoch	8 bis 12 Uhr
Donnerstag	8 bis 19 Uhr
Freitag	9 bis 15 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr
2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6

Montag	9 bis 12 Uhr
Dienstag	9 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
Donnerstag	9 bis 15 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr

Fachbereich Einwohnerwesen
Stadt Halle (Saale)

Tollwutgefahr durch importierte Hunde

Die Stadt Halle (Saale) warnt vor Hundimporten. Die Einfuhr von Hunden und der illegale Welpenhandel stellen aus tiergesundheitlicher Sicht eine große Gefahr dar. Neben Tollwut können weitere Erkrankungen und Parasiten nach Deutschland eingeschleppt werden (Staupe, Leishmaniose, Herzwürmer), welche für Menschen und Tiere gefährlich sind.

Die Amtstierärztin der Stadt Halle (Saale) rät daher, bei der Übernahme von Tieren aus dem Ausland immer die Aktualität der Impfungen zu prüfen. Zudem sollten die Tiere im Herkunftsland und nach ihrer Ankunft in Deutschland durch einen Tierarzt bzw. eine Tierärztin untersucht werden. Welpen sollten nur bei anerkannten Züchtern, nicht bei unseriösen Händlern gekauft werden. Auch warten in deutschen Tierheimen viele Hunde und Katzen dringend auf ein neues Zuhause.

Deutschland gilt seit 2008 als tollwutfrei. In vielen Ländern weltweit, aber auch in Süd- und Osteuropa ist die Tollwut weiterhin verbreitet. Aus diesem Grund ist im europäischen Reise- und Handelsverkehr die Impfung bei Hund, Katze und Frettchen Pflicht und wird im EU-Heimtierausweis dokumentiert. Werden Tiere aus nicht europäischen Ländern eingeführt, sind weitere Gesundheitsbedingungen zu erfüllen (z.B. Tollwut-Antikörperbestimmung). Tiere, welche die Anforderungen bei der Einfuhr nicht erfüllen, werden ins Herkunftsland zurückgeschickt oder für bis zu fünf Monate in amtliche Quarantäne genommen, unter Umständen auch getötet. Alle im Zusammenhang mit den notwendigen Maßnahmen entstehenden Kosten sind von der bei der Einreise verantwortlichen Person zu tragen. Bei angeordneten Quarantänemaßnahmen können für die Unterbringung, Versorgung und tierärztliche Maßnahmen Kosten in Höhe von bis zu 3 000 Euro entstehen.

Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (<http://www.tierschutz-tvt.de/>), auf den Seiten des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (<http://www.bmelv.de>) sowie im Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung der Stadt Halle (Saale), Kreuzerstraße 12, Telefon: 0345 77 43 010 oder per E-Mail: veterinaeramt@halle.de.

Baum- und Gehölzpflege hat begonnen

Die Abteilung Stadtgrün vom Fachbereich Umwelt führt im Stadtgebiet Halle umfangreiche Gehölzschnitt- und Baumpflegemaßnahmen von Oktober 2013 bis Ende Februar 2014 durch.

Die gärtnerisch notwendigen Pflegemaßnahmen - unter Beachtung des Paragraphen 39 Bundesnaturschutzgesetz - an den Altgehölzbeständen dienen der Erhaltung der Lebenskraft und Gesundheit des kommunalen Gehölzbestandes. Die Arbeiten sind erforderlich, um überalterte, in der Wuchsleistung nachlassende Gehölze zu erneuern (sogenannter Verjüngungsschnitt) und so das Wachstum anzuregen. Weiterhin beseitigen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Beschä-

digungen an Gehölzen. Verwilderte Gehölzflächen werden durch die Entfernung von Wildwuchs wieder in Form gebracht und erforderliche Nachpflanzungen ausgeführt. Somit wird die Attraktivität der Gehölzflächen wieder hergestellt. Der Gehölzschnitt dient gleichzeitig der Erhöhung der Verkehrssicherheit an Fußwegen und Straßen.

Art und Umfang der auf den öffentlichen Flächen durchzuführenden Gehölzschnitt- und Baumpflegearbeiten wurden mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Über Zeitpunkt und Ort der Ausführung der einzelnen saisonalen Gehölz- und Baumpflegemaßnahmen wird zeitnah in der Tagespresse informiert.

Sonderveröffentlichung zur Bundestagswahl

Der Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen, hat eine 42 Seiten umfassende Sonderveröffentlichung mit Ergebnissen der Bundestagswahl 2013 fertig gestellt. Interessierte Nutzer aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger können diese ab sofort gegen eine Gebühr von 7 Euro im Fachbereich Einwohnerwesen direkt oder auf dem Postweg unter der Adresse: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), beziehen.

Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der regelmäßig seit 1994 erscheinenden Wahlberichte des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale) fortgesetzt. Es werden die Ergebnisse der Bundestagswahl anschaulich auf der Ebene

der Stadtteile/-viertel und Gemeinden des in Teilen in den Wahlkreis 72 integrierten Saalekreises (Kabasketal, Landsberg und Petersberg) dokumentiert. Die Auswahl der zusammengestellten Tabellen, Grafiken und Karten soll dem Nutzer einen Überblick über die Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 im Wahlkreis 72 ermöglichen. So erhält der Leser beispielsweise die Information, dass am Wahlsonntag 1 350 Helfer zum Einsatz kamen, darunter ca. 1 200 Personen ehrenamtlich. Von den 219 667 wahlberechtigten Personen nahmen 143 332 ihr Wahlrecht in Anspruch, was einer Wahlbeteiligung von 65,2 Prozent entspricht.

Weitere Auskünfte erteilt der statistische Auskunftsdienst des Fachbereiches Einwohnerwesen unter der Telefonnummer 0345 221 46 08.

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für ihre Stadtbibliothek zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Bibliothekarin/Bibliothekar

Ihre Aufgaben sind:

- Einsatz in der bibliothekarischen Arbeit für Jugendliche und Erwachsene
- Koordinierung der Arbeitsaufgaben im Bereich Jugendmediathek
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungstätigkeit und Projektarbeit im Bereich Jugendmediathek
- Kontaktarbeit mit Schulen der Sekundarstufe I und II und anderen Institutionen
- Mitarbeit bei der Onleihe
- Benutzerdienst.

• Fähigkeit im Umgang mit Jugendlichen

Wir bieten Ihnen:

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Hildegard Labenz, Leiterin der Stadtbibliothek, unter der Telefonnummer: 0345 221 47 07 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke im Fachbereich Verwaltungsmanagement, Telefon: 0345 221 61 88.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. November 2013 an personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Verwaltungsmanagement Team Personalentwicklung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt

Die grundlegenden Planungsziele des Bebauungsplanes sind die Sicherung der langfristigen Entwicklungsperspektive und der Wettbewerbsfähigkeit für vorhandene Betriebe, die Schaffung der Voraussetzung für die Neuansiedlungen, die Regelung der Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben mit Sortimentsdefinition sowie Beschränkung auf nicht-zentrenrelevante Sortimente.

Halle (Saale), den 18.10.2013



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 47. Sitzung am 25.09.2013 beschlossene Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“, Vorlage: V/2013/11889, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 18.10.2013



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Das nächste
AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)
erscheint
am 13. November 2013.

www.halle.de

Anzeige

Ausrangierte Handys zu wertvoll für die Schublade

In deutschen Schubladen liegen rund 83 Millionen alte Mobiltelefone. Neben wertvollen Rohstoffen, wie das seltene Erz Coltan und das Edelmetall Gold, sind in den Handys auch Schwermetalle enthalten. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass diese umweltgerecht aufbereitet und schadlos entsorgt werden.

Eine kostenlose Rückgabe ist an den Wertstoffmärkten möglich:

Äußere Hordorfer Straße 12
Äußere Radeweller Straße 15
Schieferstraße 2

Alte Handys können auch über die Deutsche Post abgegeben werden. Wie das geht, ist unter www.electroreturn.de nachzulesen. Oder man überlässt sein Handy einer Organisation wie der Deutschen Umwelthilfe. Informationen dazu kann man unter www.duh.de abrufen.

* Ihre Abfallberater
0345 221-4655 / 4685 / 4695



Anzeige

K. Klein
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

Anzeige

Container 1-40m³
entsorgen-beräumen-liefern
034606 59053
0345 2036973(6) F.(5)
www.benagmbh.de

Tag der offenen Tür und Berufsmesse

Die Sekundarschule „August Hermann Francke“ lädt am Samstag, dem **2. November, von 10 bis 12 Uhr**, zum Tag der offenen Tür und zur Berufsmesse in ihre Räumlichkeiten (Franckeplatz 1) ein. Die Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 5. Klassen können die Sekundarschule näher kennenlernen und Informationen zum schulischen Werdegang einholen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen erhalten die Möglichkeit, die wichtigsten Arbeitgeber der Stadt kennen zu lernen und eine Orientierung für den späteren Berufsweg zu erhalten. Wer sich bereits entschieden hat, kann auch seine Bewerbung direkt beim Unternehmen abgeben.

Weitere Informationen unter: www.sks-francke-halle.bildung-lsa.de

Infoveranstaltung zu regenerativem Strom

Der Verein zur Förderung der regenerativen Stromerzeugung Halle e.V. führt mit dem Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) am **6. November, um 17 Uhr**, eine Informationsveranstaltung zu regenerativ erzeugtem Strom im Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, durch. Zu den Themen zählen die Speicherung von eigenem Sonnenstrom, die Einsatzmöglichkeiten von Kleinwindkraftanlagen im städtischen Bereich und der effiziente Energieeinsatz bei der Beleuchtung durch LED. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten kostenfrei.

Obere Leipziger Straße soll umgestaltet werden - Weimarer Architektenbüro überzeugt im Wettbewerb



Mit seinem Entwurf gewann das Weimarer Büro Junk und Reich Architekten den 1. Platz.

Foto: HWG

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) plant den Bereich Dorotheenstraße 7-9/Obere Leipziger Straße durch einen Ersatzneubau umzugestalten. Aus diesem Grund führte das Unternehmen einen nicht offenen, anonymen Architekturwettbewerb durch, zu dem fünf regionale Architekturbüros eingeladen wurden.

Jetzt prämierte das Preisgericht den Entwurf des Weimarer Büros Junk und Reich Architekten mit dem 1. Preis. Der Beitrag des Büros überzeugte insbesondere durch die gelungene Verbindung von zeitgenössischer Architektur und innovativer Funktionalität. Die Integration der neuen Bebauung in den anspruchsvollen städtebaulichen Kontext der Oberen Leipziger Straße und der Dorotheenstraße sei hier besonders gelungen. Gleichzeitig würde durch die ansprechende Gestaltung des Sockelgeschosses eine erlebbare Eingangssituation zur Altstadt geschaffen. Der 2. Preis ging an das hallesche Büro „dietzsch und weber architekten“.

Ob der Entwurf des 1. Preisträgers umgesetzt wird, wird jedoch erst endgültig vom HWG-Aufsichtsrat entschieden. Alle fünf eingereichten Entwürfe werden **bis 1. November** im Hansering 19, während der HWG-Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr) für die Öffentlichkeit ausgestellt.

Anzeige

HALPLUS

Rezept: Mama
Mehl: Kathi
Strom: Halplus

Wir sind Profis für Obstgehölze!

Die Baumschule Schauer in Halle-Tornau wurde im Jahr 1991 gegründet. Seit unserer Gründung haben wir uns auf die Produktion von Obst- und Beerenobstgehölzen spezialisiert. Heute bewirtschaften wir mit 8 Mitarbeitern unsere Anzuchtflächen in Halle-Tornau.

Ein Schwerpunkt ist die Produktion von neuen und alten Apfelsorten. Als Lizenznehmer führen wir viele geschützte Sorten aus führenden Obstforschungszentren weltweit. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Veredlung von verträglichen Apfelsorten für Allergiker. Für unser Team – vom Gärtner bis zum Meister – zählt: Wissen ist Trumpf! Wir sind Gärtner aus Überzeugung und geben unseren Erfahrungsschatz gerne an Sie weiter! Fragen Sie uns, denn die fachgerechte und kompetente Beratung zählt zu unserem Selbstverständnis!

Erfahren Sie mehr auf unserer Website über die Baumschule, die Produktion, Gartengestaltung, Grabpflege und Bewässerungsanlagen. Auch wertvolle Tipps und Tricks zur Pflege und Anpflanzung von Gehölzen in Ihrem Garten sind auf unserer Seite nachzulesen!



Baumschulen Gartencenter **Schauer & Söhne**
06118 Halle-Tornau · Brachstedter Straße 30

Jetzt ist Pflanzzeit!

Obstgehölze + Heckenpflanzen + Säulenobst...

- Heidelbeeren • Himbeeren • Brombeeren • Quitten
- Aprikosen • Pfirsiche • Äpfel • Ziergehölze • Pflaumen
- Sauerkirschen • Süßkirschen • Birnen
- **kleinkronige Hausbäume**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr, Tel. 0345 / 5 22 95 80
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.schauer-gbr.de Fax 0345 / 5 20 12 12 **Gartengestaltung + Grabpflege**

REMONDIS®

Zuverlässige Tankreinigung.

> Industrie Service

Effiziente Servicedienstleistungen für Abfälle aller Art: Haus- und Industrietankanlagenreinigung, Ölabscheiderreinigung, -prüfung und -sanierung, Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Stöhrerstraße 16, 04347 Leipzig
Tel.: 0341 2420-411, Fax: -313, www.remondis-industrie-service.de

Kfz-Vergleich

► Jetzt 5 Minuten vergleichen!

► Bis 50 % sparen!

tariflotse24.promakler24.de

Brot zum Leben...
das ist Liebe und Freundschaft

www.brot-fuer-die-welt.de

REISE UND ERHOLUNG

URLAUB IM ♥ DER MOSELL! z.B.
3x HP 120 €/5x HP 195 €/7x HP 265 €
reichhaltige Frühstücks- und Abendbuffets
Hotel Mosella · 56859 Bullay/Bahnstation
Tel. 0 65 42 / 90 00 24 · Fax 90 00 25
kostenl. Prosp. anfr. · www.hotel-mosella.de

VERMIETUNGEN

LEUWO
LEUNA - WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH
Lützenscher Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; E-Mail: info@leuwo.de

vermietet in Halle:

3-RWE	Gollmaer Straße 4	I. OG, links	62,50 m ²
2-RWE	Klepziger Straße 14	DG, links	40,50 m ²
1-RWE	Max-Reger-Straße 22	II. OG, mitte	28,77 m ²

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a,
Tel.-Nr. 0345 13 65 70 oder www.leuwo.de

Stausee Leibis ***

4 ÜHP, 159,- € p.P.
6 ÜHP, 209,- € p.P.
+ Ferienhäuser!

Tel. 0 36 701/2 00 80
www.waldhotel-feldbachtal.de